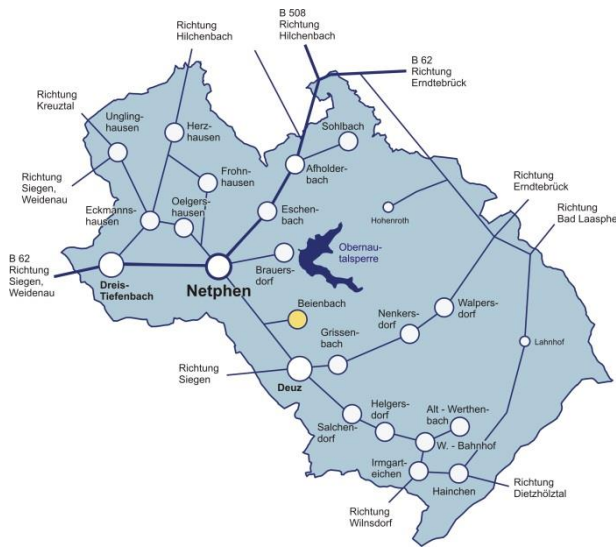


Beienbach

A Bestandsaufnahme

Lage im Stadtgebiet



Ortsteilgefüge / Schwarzplan



Luftbild 2013



Kurzcharakteristik

1299 wird der Ort erstmals urkundlich erwähnt. Die Siedlungsstruktur Beienbachs als Haufendorf (333 Einw.) in der Tallage des gleichnamigen Bachlaufes ist als sehr kompakt und homogen zu bezeichnen, was seiner Situation als sog. „Sackgassendorf“ und der Topografie geschuldet ist.

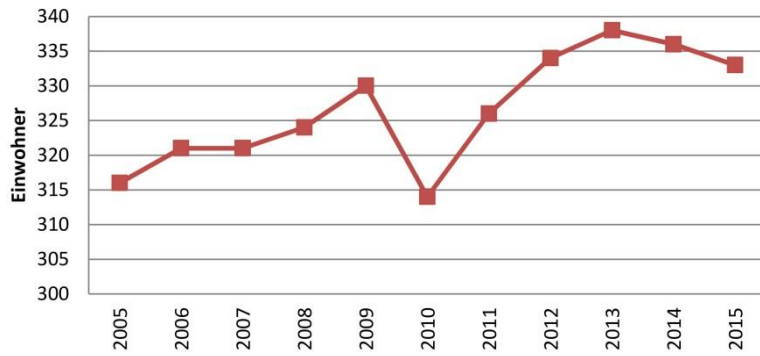
Die in der Ortslage auslaufende K 13 verbindet Beienbach mit der L 729 im Siegtal, von der die überörtlichen Ziele zu erreichen sind.

Die Ortsmitte ist geprägt durch Backhaus, Dreschschuppen, Mühle und Gefrierhaus sowie durch eine Bebauung mit Schiefer- und Fachwerkhäusern.

Beienbach

Demographische Entwicklung und Prognose

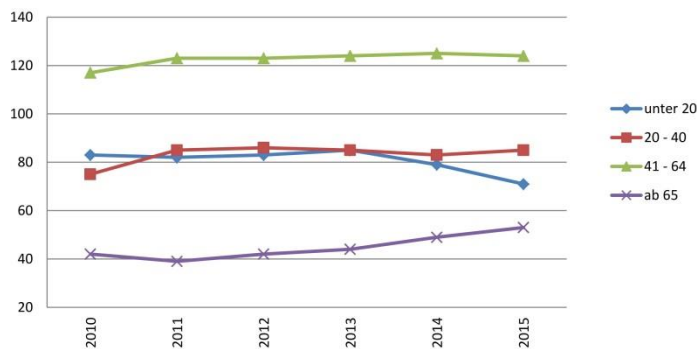
Bevölkerungsentwicklung



Entwicklungstrends

2005 – 2015	+17	+5,4%
2010 – 2015	+19	+6,1%

Entwicklung der Altersstrukturen

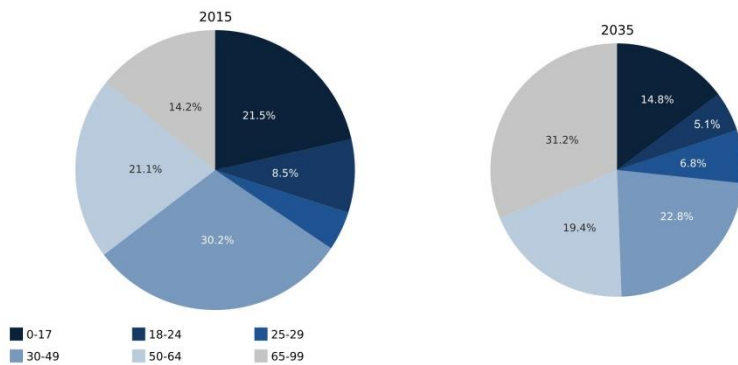


Quotienten / Indikatoren

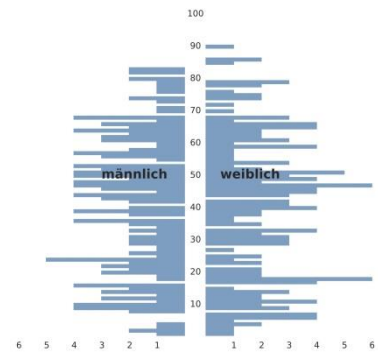
	2015	2035
Altenquotient	31	59
Jugendquotient	32	31
Gesamtquotient	63	90
Aging-Index	98	190
Greying-Index	20	45

(Aus Gründen der Vergleichbarkeit sind die Werte für je 100 Personen angegeben)

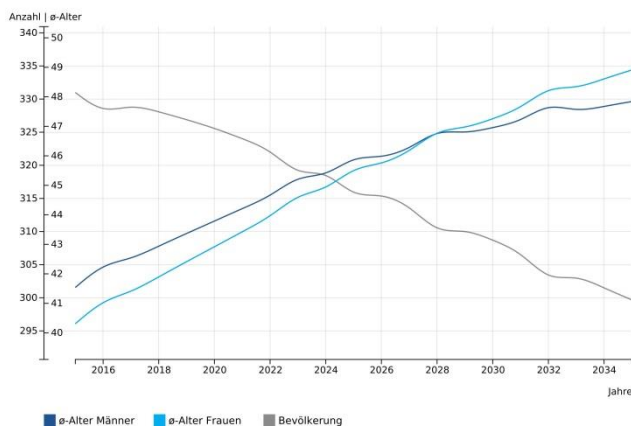
Altersklassenverteilung 2015 / 2035



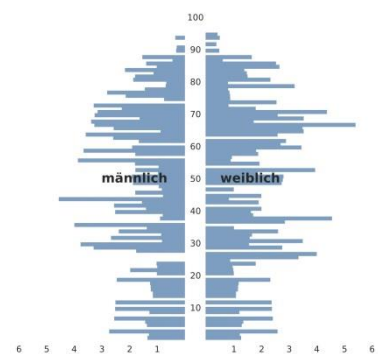
Altersstruktur 2015



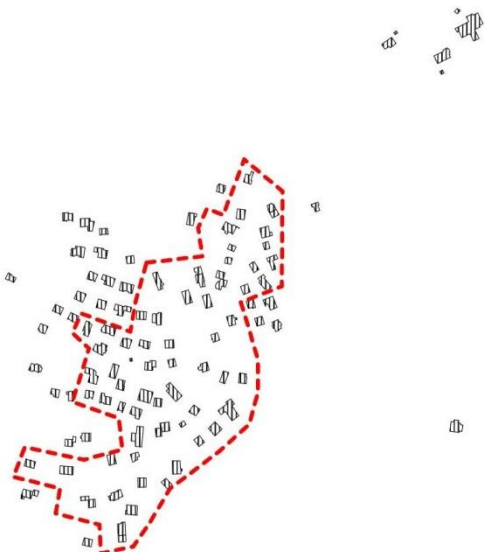
Altersdurchschnitt und Bevölkerungsprognose 2015 - 2035



Altersstruktur 2035



Beienbach																															
<i>Städtebauliche Entwicklung</i>																															
Fläche (km ²)	3,29																														
Bevölkerung (31.12.2015)	333																														
Bevölkerungsdichte (EW/km ²)	101																														
Wohnobjekte (Str. + HSNR)*	95																														
Baulücken* Flächen	5																														
mögliche Bauvorhaben (mB)	6																														
mB je 10 Wohnobjekte	0,6																														
mB je 100 Einwohner	1,8																														
Leerstand (Wohnen)*	0																														
Potentieller Leerstand*	ab 65 Jahre 12,6 %																														
	ab 80 Jahre 3,2 %																														
	* Werte in 6/2014 erhoben																														
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2" style="text-align: left;">Flächennutzungsplanung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wohnbaufläche</td> <td>8,7 ha (0,6 ha)</td> </tr> <tr> <td>Mischbaufläche</td> <td>2,9 ha</td> </tr> <tr> <td>Gewerbliche Baufläche</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Sonderbaufläche</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Flächen für Gemeinbedarf</td> <td>0,5 ha</td> </tr> <tr> <td>Verkehrsflächen</td> <td>2,1 ha</td> </tr> <tr> <td>Flächen für Ver- und Entsorgung</td> <td>0,3 ha</td> </tr> <tr> <td>Grünflächen</td> <td>1,0 ha</td> </tr> <tr> <td>Wasserflächen</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Fläche für die Landwirtschaft</td> <td>138,2 ha</td> </tr> <tr> <td>Flächen für Wald</td> <td>175,5 ha</td> </tr> <tr> <td>Ausgleichsflächen</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">329,1 ha</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Werte in Klammern: Flächenreserven</td> </tr> </tbody> </table>		Flächennutzungsplanung		Wohnbaufläche	8,7 ha (0,6 ha)	Mischbaufläche	2,9 ha	Gewerbliche Baufläche	-	Sonderbaufläche	-	Flächen für Gemeinbedarf	0,5 ha	Verkehrsflächen	2,1 ha	Flächen für Ver- und Entsorgung	0,3 ha	Grünflächen	1,0 ha	Wasserflächen	-	Fläche für die Landwirtschaft	138,2 ha	Flächen für Wald	175,5 ha	Ausgleichsflächen	-		329,1 ha		Werte in Klammern: Flächenreserven
Flächennutzungsplanung																															
Wohnbaufläche	8,7 ha (0,6 ha)																														
Mischbaufläche	2,9 ha																														
Gewerbliche Baufläche	-																														
Sonderbaufläche	-																														
Flächen für Gemeinbedarf	0,5 ha																														
Verkehrsflächen	2,1 ha																														
Flächen für Ver- und Entsorgung	0,3 ha																														
Grünflächen	1,0 ha																														
Wasserflächen	-																														
Fläche für die Landwirtschaft	138,2 ha																														
Flächen für Wald	175,5 ha																														
Ausgleichsflächen	-																														
	329,1 ha																														
	Werte in Klammern: Flächenreserven																														
<i>Soziale Infrastruktur</i>	<i>Siedlungsflächenentwicklung</i>																														
<ul style="list-style-type: none"> • 1 Kinderspielplatz • 1 Bolzplatz • Friedhof • Bürgerhaus mit Jugendraum und Kapellenrecht • Dreschbau 	<p>Im Hinblick auf die Größe des Ortes wird eine Erweiterungsfläche von 0,64 ha vorgesehen, die sich im südwestlichen Bereich am Ortseingang befindet und somit den bestehenden Ortsrand in Form einer Arrondierung geringfügig erweitert. Die Erschließung des Gebiets kann unmittelbar am Ortseingang über die K 31 erfolgen, womit der Ort selbst nicht zusätzlich belastet wird.</p>																														
<i>Denkmäler und kultur-historische Besonderheiten</i>	<i>Wirtschaft und technische Infrastruktur</i>																														
<p>In der Liste der Baudenkmäler der Stadt Netphen sind drei Fachwerkhäuser sowie das Backhaus, das Spritzenhaus und die Alte Schule, die als frisch renoviertes Dorfgemeinschaftshaus mit umgebendem Frei- und Spielgelände der Ortschaft zur Verfügung steht.</p>	<p>Die Breitbandversorgung wird durch die Telekommunikationsgesellschaft Südwestfalen mbH mit bis zu 6 Mbit/s für Privatpersonen und bis zu 100 Mbit/s für Gewerbetreibende bereitgestellt.</p>																														

Beienbach									
<i>Kultur / Freizeit / Tourismus</i>	<i>ÖPNV / Verkehr</i>								
<p>In Beienbach beginnt ein ca. 11 km langer Zubringerweg zum Rothaarsteig, der auf Höhe der Siegquelle erreicht wird.</p> <p>Weiterhin befindet sich in Beienbach das BK-Jugendfreizeitheim mit ca. 9.000 Übernachtungen im Jahr.</p>	<p>Über die Taxibuslinie T 165 ist der Hauptort Netphen im 2h-Takt zu erreichen.</p> <p>Die Linie 1 des Bürgerbuses kommt dienstags und donnerstags jeweils zweimal vormittags vorbei und bindet je nach Richtung die Bewohner an den Hauptort Netphen oder den Siedlungsschwerpunkt Deuz an.</p>								
<i>Bürgerliche Aktivitäten</i>	<i>Dorfökologie und Landschaft</i>								
<p>Der Ortsteil zeichnet sich durch eine engagierte Dorfgemeinschaft aus, die sich beispielsweise an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erfolgreich beteiligt. Auch die regelmäßigen Veranstaltungen wie der Naturmarkt, das Osterfeuer, der Brot- und Kartoffeltag, das Sommerfest belegen die gute Dorfgemeinschaft.</p>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Waldanteile</td> <td style="text-align: right;">in ha:</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">175,53</td> </tr> <tr> <td>Staatswald:</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>Stadtwald:</td> <td style="text-align: right;">11,15</td> </tr> </table>	Waldanteile	in ha:	Gesamt:	175,53	Staatswald:	0	Stadtwald:	11,15
Waldanteile	in ha:								
Gesamt:	175,53								
Staatswald:	0								
Stadtwald:	11,15								
<i>Einschätzung der Zukunftsfähigkeit</i>	<i>Beitrag zur gesamtkommunalen Entwicklung</i>								
<p>Die Einschätzung der Zukunftsfähigkeit der Ortsteile, basierend auf dem Zeitraum 2010–2015:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklungsdörfer: Beienbach 	<p>Siehe Schwerpunktsetzung bei „C – Projektideen“:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bürgerschaftliches Engagement – Energie/ Klima/ Ressourcen-schutz – Kultur/ Brauchtum/ Freizeit 								
<i>Abgrenzung Fördergebiet / -kulisse</i>									
									

Beienbach			
B Stärken- / Schwächenanalyse (SWOT-Analyse) max. 3 Schwerpunktthemen			
Thema	Prägende Stärken	Prägende Schwächen	Schwerpunkt
Städtebauliche Entwicklung und Leerstand	Kein Leerstand Baudenkmäler im Ortskern (Backes, Mühle etc.)	Neubaugebiet aus den 70ern Einzelne Gebäude, die das Ortsbild negativ prägen	
Soziale Infrastruktur	Kühlhaus Backes Gefrierhaus Dorfplatz „Pferdebrunnen“ Gebäude + Freifläche „Alte Schule“ Sportplatz (Hauberg) Schutzhütte		
Bürger-schaftliches Engagement	starkes ehrenamtliches Engagement im Vereins- und Genossenschaftswesen Nachbarschaftshilfe Dorfteam Eigene Pflege der öffentlichen Anlagen Sonntagschule Jugendtreff Gemeinsame Ausflüge	Fehlende Bereitschaft für neue Denkweisen Keine Willkommenskultur Geringes Angebot für Senioren Wenige Angebote für Kinder (regelmäßig)	X
Bildung		Kein Kindergarten Keine Schule	
Wirtschaft und Tourismus	1 Vollerwerbslandwirt 3 Nebenerwerbslandwirte 1 Zuerwerbslandwirt Waldgenossenschaft 3 Ferienwohnungen Direktvermarkter Mobile Versorgung (Bäcker, Metzger, Eis etc.) BK-Heim Grubenweg 2 Pferdehöfe, Reitvereine	Keine Geschäfte	
Verkehr	Bürgerbus Mitfahrgelegenheiten Dorf komplett Tempo 30-Zone Schülerverkehr	Schlechte Erreichbarkeit von Infrastruktureinrichtungen mit ÖPNV oder Bürgerbus, da geringe Frequenz Anbindung an Radweg über Landstraße Fehlendes E-Mobil-Netz/E-Fahrrad	
Energie/ Klima/ Ressourcen-schutz	Holz-Blockheizkraftwerk + Fernwärme Photovoltaikanlagen Erdwärme Hauberg Hoher Anteil Holzheizungen in den Haushalten Energetische Sanierung der alten Schule (Erdwärme, Dämmung)	Fernwärmenetz schlecht ausbaubar <ul style="list-style-type: none"> • Pachtforderungen Stadt zu hoch • Kosten für Verlegung zu hoch 	X
Technische Infrastruktur	Wasser + Abwasser	Mangelnde Breitband-Anbindung	

Beienbach			
B Stärken- / Schwächenanalyse (SWOT-Analyse) max. 3 Schwerpunktthemen			
Thema	Prägende Stärken	Prägende Schwächen	Schwerpunkt
Dorfökologie und Landschaft	Streuobstwiesen Hecken Kleingärten am Ortsrand 3 Imkerbetriebe „Dorfbach“ 2 Teiche Landschaftsschutzgebiet (Grünland) Nistkästen Landwirtschaftliche Nutzflächen	Grünflächen intensiv genutzt	
Kultur/ Brauchtum/ Freizeit	Posaunenchor Heimat- und Bürgerverein Pfingstlömmel + Maimädchen Backtag im Backes Reitverein – Jugendgruppe Naturmarkt Osterfeuer Brot- und Kartoffeltag Reitturnier Laternenumzug Sommerfest Ausheben von Gräbern wird vom Ort geleistet Dorfteam Sonntagschule	Mundart wenig genutzt Geschichte wenig aufgearbeitet und öffentlich dokumentiert	X

Beienbach	
C Projektideen	
Thema	Projektidee
<u>Schwerpunkt 1</u> Bürgerschaftliches Engagement	<ul style="list-style-type: none"> • Installation Dorfwertstatt (ZeLE-Schulung)
<u>Schwerpunkt 2</u> Energie/Klima/ Ressourcenschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Wärmenetzausbau unter Einbeziehung der örtlichen Holzreserven • Gebäude mit Sonnenkraftanlagen
<u>Schwerpunkt 3</u> Kultur/Brauchtum/Freizeit	<ul style="list-style-type: none"> • Grubenwanderweg an der ehemaligen Grube „Schnellenberg“ • Kultur-Forum



Förderkulisse IKEK - Erfassungsgrundlage: Luftbild 1967 - M 1:5.000 - Beienbach